

Asyl, Migration, Fremdheit, Menschenwürde, Integration als Thema einer Schauspielproduktion am Mainfranken Theater Würzburg:

DIE SCHUTZFLEHENDEN

Stückentwicklung von Hans-Werner Kroesinger nach Euripides

Im antiken Griechenland verfestigte sich ein von sakralen Grundvorstellungen getragenes Ritual, das Menschen Beistand in jeglicher Notsituation versprach. Altäre, Götterstatuen, selbst jedes Herdfeuer konnten Schutz vor Verfolgung und Willkür bieten. Diese Idee hielt sich über den Religionswechsel hinaus bis in die Neuzeit – allerdings ohne dem Anspruch in der Praxis auch immer gerecht zu werden. Die Diskrepanz besteht heute genauso wie im antiken Griechenland. Der akuten Not, die einen Menschen veranlasst, seine Heimat zu verlassen, folgt nur all zu oft die Entrechtung in der Fremde: Aus einem Bürger, einem Menschen, wird ein Staatenloser, ein Unbürger, ein Flüchtling. Hans-Werner Kroesinger und das Ensemble des Mainfranken Theaters Würzburg untersuchen vor der antiken Folie die Geschichte des Asylrechts und die Lebensrealität Schutzfliehender in Deutschland und Würzburg.

Team: Hans-Werner Kroesinger, Rob Moonen, Ulrich Sinn

Mit: Rainer Appel, Robin Bohn, Maria Brendel, Kai Christian Moritz, Christina Motsch, Klaus Müller-Beck, Damen und Herren des ‚Bürgerchors‘ am Mainfranken Theater

*

Termine:

26.02.2012, 11:00 Uhr: Matinee
Mainfranken Theater, Oberes Foyer; Eintritt frei

03.03.2012, 19:30 Uhr: Premiere
Mainfranken Theater, Großes Haus. – zuvor:

19:00 Uhr Einführung in das Stück
Oberes Foyer

weitere Aufführungstermine: 17., 28., 30. März

Beginn jeweils 19:30 Uhr 11., 18., 21. April

..Einführung jeweils 19:00 Uhr 12. Mai

1., 14., 17., 22., 26., 30. Juni

16.04.2012, 19:00 Uhr: Treffpunkt Schauspiel: Diskussionsforum zum Stück
Moderation: Ulrich Sinn
Mainfranken Theater, Oberes Foyer, Eintritt frei

*

Ringvorlesung (GSiK-Vorträge):

Bereits im Vorfeld der Premiere leuchten drei Vorträge von Mitgliedern der Universität Würzburg die Umsetzung der Idee eines menschenwürdigen Umgangs mit Schutzsuchenden aus dem Blickwinkel der Geschichte, der Politik und des Rechtswesens aus:

30.01.2012: Prof. Ulrich Sinn, Institut für Altertumswissenschaften:
„Die Wurzeln unseres Asylrechts im griechischen Altertum - Das Schicksal einer Idee im Wandel dreier Jahrtausende“

06.02.2012: Prof. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet, Institut für Politikwissenschaft und Sozialforschung:
„Menschenrechte und Politik“

05.03.2012: Prof. Eric Hilgendorf, Lehrstuhl für Strafrecht und Rechtstheorie:
„Menschenrechte – Geschichte und heutige Probleme“

Ort: Mainfranken Theater Würzburg, oberes Foyer

Zeit: jeweils 19:30 Uhr Der Eintritt ist frei